

www.e-rara.ch

Der Finanzhaushalt des Kantons Thurgau in den Jahren 1803-1903

Böhi, Bernhard

Frauenfeld, 1906

Kantonsbibliothek Thurgau

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-124586>

Vorwort.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Vorwort.

Anlässlich der Feier des 100jährigen Bestandes des Kantons Thurgau als selbständiges Glied der Eidgenossenschaft (1903) reifte im Verfasser vorliegenden Werkes der Plan, das öffentliche Wirken und Streben seiner engeren Heimat in Form einer wissenschaftlichen Untersuchung darzustellen. Im gleichen Jahre erschien das allseitig mit Beifall aufgenommene Werk von J. Steiger, betitelt „Grundzüge des Finanzhaushaltes der Kantone und der Gemeinden“¹⁾, woraufhin ich mich entschloss, eine ähnliche Arbeit über den Kanton Thurgau zu liefern, und zwar über die ganze Zeit seit der Gründung im Jahre 1803 bis auf den heutigen Tag.

Der Verfasser beabsichtigte in erster Linie eine finanzstatistische Arbeit, weshalb auch durchgehends folgende Reihenfolge eingehalten wurde: In erster Linie Besprechung der Haupttabellen, dann folgt die Behandlung der Durchschnitte und hierauf die Reduktion pro Kopf der mittleren Bevölkerung. Abschliessend wird als Illustration zum gewonnenen Zahlenmaterial die Entwicklung der Gesetzgebung der nähern Erörterung unterzogen.

Die einheitliche Durchführung der Tabellen verursachte bei der verschiedenen Rechnungsanlage oft ausserordentliche Schwierigkeiten. Im grossen und

¹⁾ Bern 1903, zwei Bände.

ganzen wurde womöglich bei der Einteilung an dem Modus der neueren thurgauischen Staatsrechnungen festgehalten, welcher zwar vielfach der wissenschaftlichen Methodik nicht entsprechen dürfte. Aber zum Zwecke einer einheitlichen statistischen Behandlung war es notwendig, wo immer möglich an die schon bestehende Einteilung anzulehnen.

Zu grossem Danke fühlt sich der Verfasser verpflichtet in erster Linie Herrn Dr. *A. Büchi*, Professor und derzeit Rektor an der Universität Freiburg i. Ü., welcher die erste Anregung zu diesem Werke gegeben, sowie Herrn Dr. *F. Buomberger*, Kantonsstatistiker von Freiburg i. Ü., zurzeit Redakteur in St. Gallen, welcher als Lehrer der Statistik jederzeit mit Rat und Tat mir zur Seite stand. Ebenso muss ich meine Anerkennung aussprechen Herrn Dr. *E. Hofmann*, Nationalrat und Regierungsrat in Frauenfeld, welcher mir bereitwillig seine Bibliothek zur Verfügung stellte und auf verschiedene Literatur aufmerksam machte, desgleichen dem Chef des thurgauischen Finanzdepartementes, Herrn Regierungsrat *A. Wild*, sowie Herrn Staatskassier *Rimli* und Herrn *Rickenmann*, Sekretär des Finanzdepartementes, welche dem Verfasser in der entgegenkommendsten Weise zur Beschaffung des Materials behülflich waren.

Möge diese Arbeit einigermaßen beitragen zum Wohle und Fortschritte des Kantons, als statistischer Wegweiser für den weiteren Ausbau der Gesetzgebung.

Frauenfeld, im Mai 1905.

Der Verfasser.